

## Allgemeine Mandatsbedingungen (Stand 10.05.2026) / Condizioni generali di incarico (versione del 10/05/2026)

### § 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Mandatsbedingungen gelten für alle Verträge, deren Gegenstand die Erteilung von Rat und Auskunft, eine etwaige Geschäftsbesorgung oder Prozessführung durch Barba & Partner Rechtsanwälte PartGmbH (im Folgenden: Rechtsanwälte oder Berufsausübungsgesellschaft) ist.

(2) Diese Allgemeinen Mandatsbedingungen gelten auch für Folgeverträge mit dem Mandanten/der Mandantin.

(3) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Mandanten/der Mandantin finden nur Anwendung, wenn diese ausdrücklich schriftlich zwischen den Parteien vereinbart wurden.

(4) Änderungen dieser Allgemeinen Mandatsbedingungen gelten für bereits bestehende Mandatsverhältnisse nur, wenn dies im Einzelfall individuell vereinbart wird. Für Folgeaufträge gilt jeweils die bei Mandatserteilung aktuelle Fassung der Allgemeinen Mandatsbedingungen.

### § 2 Zustandekommen und Inhalt des Mandats

(1) Das Mandat kommt erst durch die Annahme des Auftrags durch die Rechtsanwälte zustande. Bis zur Vertragsannahme bleiben die Rechtsanwälte in ihrer Entscheidung über die Mandatsannahme grundsätzlich frei.

(2) Der Umfang des Mandatsverhältnisses wird durch den konkreten Auftrag des Mandanten/der Mandantin begrenzt. Die insoweit vereinbarte Tätigkeit ist nicht auf die Erzielung eines bestimmten rechtlichen oder wirtschaftlichen Erfolgs ausgerichtet.

(3) Für Verbraucher/innen bestehen bei außerhalb der Kanzleiräume abgeschlossenen oder im Fernabsatz angebotenen Mandatsverträgen Widerrufsrechte gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Der Mandant/Die Mandantin wird hierüber gesondert informiert und erhält eine Widerrufsbelehrung sowie ein Muster-Widerrufsformular, die ihm/ihr im Rahmen des Mandats zur Verfügung gestellt werden.

(4) Die Rechtsanwälte führen das Mandat nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung nach bestem Wissen und Gewissen durch. Maßgeblich sind insbesondere die Regelungen der Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO), der Berufsordnung für Rechtsanwälte (BORA) sowie, soweit einschlägig, die Fachanwaltsordnung (FAO) und die auf die Rechtsanwälte anwendbaren berufsrechtlichen Vorschriften anderer Rechtsordnungen. Gemäß § 43f BRAO nehmen die Rechtsanwälte regelmäßig an Fortbildungen teil, um ihre Fachkenntnisse zu erhalten und zu erweitern.

(5) Der Auftrag wird grundsätzlich der Berufsausübungsgesellschaft erteilt, soweit nicht ausdrücklich bei Vertragsschluss etwas anderes vereinbart wird. Auch in diesen Fällen steht die Vergütung der Berufsausübungsgesellschaft zu. Jedes Mitglied der Berufsausübungsgesellschaft ist insoweit berechtigt, die Sachbearbeitung zu übernehmen. Zur Sachbearbeitung können auch angestellte Rechtsanwälte, freie Mitarbeiter, sonstige Rechtsanwälte und Anwälte ausländischer Rechtsordnungen sowie fachkundige Dritte herangezogen werden. Sofern hierdurch zusätzliche Kosten, wie etwa Sachverständigenkosten,

### § 1 Ambito di applicazione

(1) Le presenti condizioni generali di incarico si applicano a tutti i contratti aventi ad oggetto la prestazione di consulenza e informazioni legali, l'eventuale gestione di affari o la rappresentanza e difesa in giudizio da parte di Barba & Partner Rechtsanwälte PartGmbH (di seguito: Avvocati o Società tra professionisti).

(2) Le presenti condizioni generali di incarico si applicano anche ai contratti successivi stipulati con il/la Cliente.

(3) Le condizioni generali di contratto del/della Cliente sono valide solo se espressamente concordate per iscritto tra le parti.

(4) Le modifiche alle presenti condizioni generali di incarico si applicano ai mandati già in essere solo se concordate individualmente nel caso specifico. Per gli incarichi successivi, si applica la versione delle condizioni generali di incarico vigente al momento del conferimento del mandato.

### § 2 Conferimento e oggetto dell'incarico

(1) Il contratto è concluso solo dopo l'accettazione dell'incarico da parte degli Avvocati. Fino all'accettazione dell'incarico, gli Avvocati sono, in linea di principio, liberi di decidere se assumere o meno l'incarico.

(2) L'estensione del rapporto cliente-avvocato è limitata dal mandato specifico conferito dal/dalla Cliente. L'attività concordata a tale riguardo non è finalizzata al conseguimento di uno specifico successo giuridico o economico.

(3) Per i consumatori/consumatrici, in caso di mandati conclusi fuori dai locali dello Studio o avviati tramite contratti a distanza, esistono diritti di recesso ai sensi delle disposizioni di legge. Il/la Cliente ne viene informato/informata separatamente e riceve un'informativa sul recesso nonché un modulo tipo per l'esercizio del recesso, che vengono messi a sua disposizione nell'ambito del mandato.

(4) Gli Avvocati svolgono il mandato secondo i principi di un corretto esercizio della professione e secondo scienza e coscienza. Sono determinanti in particolare le disposizioni della Legge federale sugli avvocati (Bundesrechtsanwaltsordnung - BRAO), del Codice di condotta professionale degli avvocati (Berufsordnung für Rechtsanwälte - BORA) nonché, ove applicabile, del Regolamento degli avvocati specialisti (Fachanwaltsordnung - FAO) e le disposizioni professionali di altri ordinamenti giuridici applicabili agli Avvocati. Ai sensi del § 43f della BRAO, gli Avvocati partecipano regolarmente a corsi di formazione al fine di mantenere e ampliare le proprie competenze specialistiche.

(5) Di regola l'incarico viene conferito alla Società tra professionisti, salvo diverso accordo espresso al momento della stipula del contratto. Anche in tali casi, il compenso spetta alla Società tra professionisti. Ogni componente della Società tra professionisti ha perciò il diritto di prendere in carico la questione. Per la trattazione possono essere coinvolti anche avvocati dipendenti, collaboratori esterni, altri avvocati e avvocati di ordinamenti stranieri, nonché terzi qualificati. Se ciò comporta costi aggiuntivi, come ad esempio costi per periti, gli Avvocati si impegnano a ottenere il previo consenso del/della Cliente. Tale consenso non è necessario qualora gli stessi costi

entstehen, holen die Rechtsanwälte zuvor die Zustimmung des Mandanten/der Mandantin ein. Eine solche Zustimmung ist nicht erforderlich, sofern durch die Durchführung des Auftrags durch die Rechtsanwälte die gleichen Kosten entstanden wären.

(6) Zur Einlegung und zur Rücknahme von Rechtsmitteln und Rechtsbehelfen sind die Rechtsanwälte nur verpflichtet, wenn sie einen darauf gerichteten Auftrag erhalten und diesen angenommen haben.

(7) Bei mehreren Auftraggebern in derselben Angelegenheit sind die Rechtsanwälte berechtigt, sämtliche Auftraggeber umfassend zu unterrichten, entgegenstehende Einzelweisungen eines Auftraggebers sind insoweit unbeachtlich. Einwendungen, die von einem der Auftraggeber gegenüber den Rechtsanwälten vorgenommen werden, oder Handlungen der Rechtsanwälte einem Auftraggeber gegenüber wirken für und gegen alle Auftraggeber. Bei widersprechenden Handlungen oder Erklärungen der Auftraggeber sind die Rechtsanwälte berechtigt, das Mandat zu kündigen.

(8) Verlangt der Mandant/die Mandantin während der Mandatsdurchführung eine Änderung des Auftrages, so sind die Rechtsanwälte verpflichtet, dem Änderungsverlangen Rechnung zu tragen, wenn die Durchführung des Änderungsverlangens ihnen zugemutet werden kann. Die Rechtsanwälte können in diesem Fall in Abweichung von der ursprünglichen Aufwandsplanung eine angemessene Anpassung der Vergütung zur Auftragsdurchführung einfordern.

### **§ 3 Pflichten des Mandanten/der Mandantin**

(1) Der Mandant/Die Mandantin unterrichtet die Rechtsanwälte vollständig und umfassend über die ihm/ihr bekannten Sachverhalte, deren Kenntnis für die Sachbearbeitung durch die Rechtsanwälte unerlässlich ist. Die Rechtsanwälte dürfen die Angaben des Mandanten/der Mandantin grundsätzlich ihrer Tätigkeit zugrunde legen, sofern keine offensichtlichen Unstimmigkeiten oder Fehler vorliegen, die eine Nachprüfung erfordern. In diesem Fall werden die Rechtsanwälte den Mandanten/die Mandantin auf entsprechende Zweifel hinweisen und ergänzende Informationen anfordern. Der Mandant/Die Mandantin verpflichtet sich, für die Dauer des Mandats die Rechtsanwälte unverzüglich über Handlungen, die der Mandant/die Mandantin selbst gegenüber Gerichten, Behörden, Dritten oder dem Gegner vorgenommen hat, zu informieren.

(2) Der Mandant/Die Mandantin ist verpflichtet, die Rechtsanwälte bei der Auftragsdurchführung zu unterstützen und alle ihm/ihr möglichen, zur ordnungsgemäßen Auftragsdurchführung notwendigen Voraussetzungen zu schaffen; neben den erforderlichen und bedeutsamen Informationen, die den Rechtsanwälten rechtzeitig zur Verfügung zu stellen sind, sind den Rechtsanwälten alle Unterlagen des Mandanten/der Mandantin rechtzeitig zu übermitteln. Jede Adressänderung (Wohnsitz, Anschrift, Geschäftsadressen, Telefonnummern, Faxnummern, E-Mail-Anschriften) sowie Abwesenheiten sind den Rechtsanwälten unverzüglich mitzuteilen.

### **§ 4 Elektronische Akte / Dokumentenmanagement / Kommunikation / Verschwiegenheit**

(1) Der Mandant/Die Mandantin erklärt sich damit einverstanden, dass die Rechtsanwälte die Mandatsakte elektronisch führen.

(2) Die vom Mandanten/von der Mandantin bei Mandatsbeginn bekannt gegebenen Kontaktdaten gelten bis zur Angabe neuer Kontaktdaten des Mandanten/der Mandantin als zutreffend.

sarebbero comunque stati sostenuti anche se l'incarico fosse stato eseguito direttamente dagli Avvocati.

(6) Gli Avvocati sono obbligati a proporre e a ritirare ricorsi e impugnazioni solo se hanno ricevuto un mandato in tal senso e lo hanno accettato.

(7) Quando in una causa gli Avvocati assistono più soggetti aventi la medesima posizione processuale, gli Avvocati sono legittimati a informare in modo esauriente tutti i soggetti assistiti; istruzioni individuali contrastanti impartite da uno di essi sono, in tal senso, irrilevanti. Le obiezioni sollevate da uno dei soggetti assistiti nei confronti degli Avvocati, o le azioni intraprese dagli Avvocati nei confronti di uno di essi, producono effetti a favore e contro tutti i soggetti assistiti. In caso di azioni o dichiarazioni contraddittorie da parte dei soggetti assistiti, gli Avvocati hanno il diritto di rescindere il mandato.

(8) Se il/la Cliente richiede una modifica dell'incarico durante l'esecuzione del mandato, gli Avvocati sono tenuti a dare seguito alla richiesta di modifica qualora la sua esecuzione sia per loro ragionevolmente esigibile. In tal caso, gli Avvocati possono richiedere un ragionevole adeguamento del compenso per l'esecuzione dell'incarico in deroga alla pattuizione originaria degli onorari.

### **§ 3 Obblighi del/della Cliente**

(1) Il/la Cliente si impegna a informare gli Avvocati in modo completo ed esaustivo sui fatti a lui/lei noti, la cui conoscenza è indispensabile per la trattazione dell'incarico. In linea di principio, gli Avvocati possono fondare la propria attività sulle dichiarazioni rese dal/dalla Cliente, salvo che sussistano evidenti incongruenze o errori tali da rendere necessaria una verifica. In tal caso, gli Avvocati informeranno il/la Cliente dei relativi dubbi e richiederanno integrazioni informative. Il/la Cliente si impegna, per la durata del mandato, a informare senza indugio gli Avvocati in merito a qualsiasi atto compiuto o iniziativa intrapresa direttamente dal/dalla Cliente nei confronti di tribunali, autorità, terzi o della controparte.

(2) Il/la Cliente è tenuto/a ad assistere gli Avvocati nell'esecuzione del mandato e a porre in essere tutte le condizioni necessarie per il corretto espletamento dell'incarico. Oltre alle informazioni necessarie e significative, che devono essere messe tempestivamente a disposizione degli Avvocati, tutti i documenti del/della Cliente devono essere trasmessi agli Avvocati in tempo utile. Ogni variazione di indirizzo (domicilio, residenza, indirizzi professionali, numeri di telefono, numeri di fax, indirizzi e-mail) nonché le assenze devono essere comunicate senza ritardo agli Avvocati.

### **§ 4 Fascicolo elettronico / Gestione dei documenti / Comunicazione / Riservatezza**

(1) Il/la Cliente acconsente al fatto che gli Avvocati tengano il fascicolo del/della Cliente in formato elettronico.

(2) I dati di contatto forniti dal/dalla Cliente all'inizio del mandato si considerano corretti fino a diversa comunicazione di nuovi dati di contatto da parte del/della Cliente. Qualora gli

Soweit die Rechtsanwälte an die angegebene Adresse Schriftstücke versenden, genügen sie ihrer Informationspflicht. Gibt der Mandant/die Mandantin eine E-Mail-Adresse und/oder Faxnummer beim Mandatsbeginn als Adressdaten an, dürfen die Rechtsanwälte, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird, über diese Kommunikationswege mit dem Mandanten/der Mandantin korrespondieren. Bei Mitteilung einer E-Mail-Adresse durch den Mandanten/die Mandantin erklärt diese/r sich mit der unverschlüsselten Übermittlung von Mitteilungen durch die Rechtsanwälte einverstanden, es sei denn, der Mandant/die Mandantin widerspricht dieser Übermittlungsart ausdrücklich. Der Mandant/Die Mandantin wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der Nutzung von Telefax und elektronischen Medien (E-Mail) die Vertraulichkeit nicht vollständig gewährleistet werden kann. Auf Wunsch des Mandanten/der Mandantin bieten die Rechtsanwälte eine verschlüsselte E-Mail-Kommunikation an.

(3) Die Rechtsanwälte sind befugt, im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftrags die ihnen anvertrauten personenbezogenen Daten des Mandanten/der Mandantin unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten. Näheres ergibt sich aus der gesonderten Datenschutzerklärung der Rechtsanwälte, die dem Mandanten/der Mandantin bei Mandatsbeginn zur Verfügung gestellt wird.

(4) Die Rechtsanwälte sind zeitlich unbegrenzt verpflichtet, über alle Informationen oder Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse des Mandanten/der Mandantin, die ihnen im Zusammenhang mit dem Auftrag bekannt werden, Verschwiegenheit zu bewahren. Die Weitergabe an nicht mit der Durchführung des Auftrages beauftragte Dritte darf nur mit Einwilligung des Mandanten/der Mandantin erfolgen.

(5) Der Mandant/Die Mandantin ist ausdrücklich damit einverstanden, dass die Rechtsanwälte Mandatsinformationen an die Rechtsschutzversicherung des Mandanten/der Mandantin weitergeben, wenn die Rechtsanwälte den Auftrag erhalten haben, mit der Rechtsschutzversicherung zu korrespondieren. Die Rechtsanwälte weisen ausdrücklich darauf hin, dass durch die Übernahme der Korrespondenz mit der Rechtsschutzversicherung die Verpflichtung des Mandanten/der Mandantin zur Bezahlung der anwaltlichen Vergütung nicht entfällt.

(6) Die Rechtsanwälte können im Rahmen des Mandats KI-gestützte Systeme sowie externe Dienstleister (z.B. IT-Dienstleister, Recherchedienste, Übersetzer, Schreibbüros) einsetzen, soweit dies zur ordnungsgemäßen Bearbeitung des Mandats erforderlich oder zweckmäßig ist. Die Rechtsanwälte stellen sicher, dass sämtliche eingesetzten Personen und Dienstleister zur Verschwiegenheit verpflichtet werden und die geltenden Datenschutzbestimmungen einhalten. Soweit möglich, werden Daten pseudonymisiert oder anonymisiert verarbeitet. Erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten durch externe Dienstleister, geschieht dies auf Grundlage geeigneter vertraglicher Vereinbarungen und gemäß der Datenschutzerklärung der Rechtsanwälte.

(7) Die Rechtsanwälte sind berechtigt, rechtliche Fragestellungen und Fallkonstellationen aus dem Mandatsverhältnis in vollständig anonymisierter Form zu Schulungs-, Qualitäts- und Veröffentlichungszwecken (z.B. Fachbeiträge, Blogbeiträge, Vorträge) zu verwenden. Eine Verwendung erfolgt ausschließlich in der Weise, dass nach dem objektiven Empfängerhorizont kein

Avvocati inviano atti e comunicazioni all'indirizzo indicato, essi adempiono al proprio dovere di informazione. Se il/la Cliente fornisce, all'inizio del mandato, un indirizzo e-mail e/o un numero di fax come dati di recapito, gli Avvocati, salvo diverso accordo espresso, sono autorizzati a corrispondere con il/la Cliente tramite tali mezzi di comunicazione. Con la comunicazione di un indirizzo e-mail, il/la Cliente presta il proprio consenso alla trasmissione non criptata delle comunicazioni da parte degli Avvocati, a meno che il/la Cliente non si opponga espressamente a tale modalità di trasmissione. Si fa espressamente presente al/alla Cliente che, in caso di utilizzo del telefax e dei mezzi elettronici (e-mail), la riservatezza dei dati non può essere pienamente garantita. Su richiesta del/della Cliente gli Avvocati offrono la possibilità di comunicare via e-mail criptata.

(3) Gli Avvocati sono autorizzati, nell'ambito della finalità dell'incarico, a raccogliere, conservare e trattare i dati personali del/della Cliente loro affidati, nel rispetto delle disposizioni in materia di protezione dei dati, in particolare del Regolamento generale sulla protezione dei dati (GDPR) e della Legge federale tedesca sulla protezione dei dati (BDSG). Ulteriori dettagli risultano dalla separata Informativa sulla privacy degli Avvocati, messa a disposizione del/della Cliente all'inizio del mandato.

(4) Gli Avvocati sono obbligati per un periodo di tempo illimitato a mantenere il segreto su tutte le informazioni o segreti commerciali e aziendali del/della Cliente di cui vengono a conoscenza in connessione con l'incarico. La comunicazione a terzi non incaricati dell'esecuzione dell'incarico può avvenire solo con il consenso del/della Cliente.

(5) Il/la Cliente accetta espressamente che gli Avvocati possano trasmettere informazioni relative al mandato alla compagnia di assicurazione di tutela legale del/della Cliente, se gli Avvocati sono stati incaricati di corrispondere con la stessa. Gli Avvocati sottolineano espressamente che pur assumendo loro la corrispondenza con l'assicurazione di tutela legale, non viene meno l'obbligo del/della Cliente di pagare il compenso degli Avvocati.

(6) Gli Avvocati possono avvalersi, nell'ambito del mandato, di sistemi basati su intelligenza artificiale nonché di prestatori di servizi esterni (ad es. fornitori di servizi IT, servizi di ricerca, traduttori, servizi di dattilografia), nella misura in cui ciò sia necessario o opportuno per il corretto svolgimento dell'incarico. Gli Avvocati garantiscono che tutte le persone e i prestatori di servizi incaricati siano vincolati all'obbligo di riservatezza e rispettino le disposizioni vigenti in materia di protezione dei dati. Ove possibile, i dati saranno trattati in forma pseudonimizzata o anonimizzata. Qualora il trattamento di dati personali sia effettuato da prestatori di servizi esterni, ciò avverrà sulla base di adeguati accordi contrattuali e in conformità all'Informativa sulla privacy degli Avvocati.

(7) Gli Avvocati sono autorizzati a utilizzare, in forma completamente anonimizzata, questioni giuridiche e fattispecie derivanti dal rapporto di mandato per finalità di formazione, controllo qualità e pubblicazione (ad es. contributi specialistici, articoli di blog, conferenze). Tale utilizzo avverrà esclusivamente in modo tale che, secondo la prospettiva oggettiva del

Rückschluss auf die Identität des Mandanten/der Mandantin oder anderer Beteiligten möglich ist. Soweit im Einzelfall eine Anonymisierung nicht hinreichend möglich erscheint, insbesondere bei bereits öffentlich bekannt gewordenen Sachverhalten, oder besondere Geheimhaltungsinteressen des Mandanten/der Mandantin berührt sind, erfolgt eine Verwendung nur mit vorheriger ausdrücklicher Einwilligung des Mandanten/der Mandantin.

#### **§ 5 Vergütung / Belehrungen**

(1) Die Einzelheiten zur Vergütung, insbesondere die Berechnungsgrundlagen (z.B. Stundensätze, Gegenstandswert, gesetzliche Gebühren nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, RVG, oder dem D.M. 55/2014 sowie etwaige Pauschal- oder Rahmenvergütungen) ergeben sich aus einer gesonderten schriftlichen Vergütungsvereinbarung mit Auftragskonkretisierung, die dem Mandanten/der Mandantin vor oder spätestens bei Mandatserteilung zur Verfügung gestellt wird. Die Vergütungsvereinbarung stellt die maßgeblichen Faktoren der Vergütungsberechnung sowie mögliche zusätzliche Kosten (z.B. Auslagen, Reisekosten) transparent dar.

(2) Soweit zwischen den Rechtsanwälten und dem Mandanten/der Mandantin oder Dritten eine individuelle Vergütungsvereinbarung nicht geschlossen worden ist, erfolgt die Abrechnung des Mandats nach den gesetzlichen Gebühren. Für in Deutschland zu bearbeitende Angelegenheiten richtet sich die Vergütung nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG); für in Italien zu bearbeitende oder Italien betreffende Angelegenheiten kann, sofern ausdrücklich vereinbart, das D.M. 55/2014 in der jeweils geltenden Fassung zur Anwendung kommen. Werden in außergerichtlichen Angelegenheiten niedrigere Gebühren als in den gesetzlichen Gebühren vorgesehen vereinbart, ist die Vereinbarung nur verbindlich, wenn sie in Schriftform geschlossen worden ist.

(3) Wird nach dem RVG abgerechnet, richtet sich die Abrechnung nach dem Gegenstandswert des Mandats, es sei denn, es handelt sich um ein Mandat, bei dem die Abrechnung nach dem RVG nicht nach dem Gegenstandswert erfolgt, wie teilweise in Strafsachen oder in bestimmten sozialrechtlichen Angelegenheiten. Bei Beauftragung der Rechtsanwälte ist der Gegenstandswert des Mandats unter Umständen vorläufig.

(4) Haben Mandant/in und Rechtsanwälte eine Vergütungsvereinbarung mit zeitlicher Abrechnung vereinbart, dürfen die Rechtsanwälte das Mandat auch dann weiterbearbeiten, wenn der zunächst vorgesehene Zeitaufwand überschritten worden ist. Dies gilt nicht, wenn der Mandant/die Mandantin der Weiterbearbeitung ausdrücklich widerspricht und die Rechtsanwälte den Mandanten/die Mandantin auf diesen Sachverhalt nicht hingewiesen haben. Die Rechtsanwälte sind verpflichtet, das Erreichen des vorgesehenen Zeitaufwands dem Mandanten/der Mandantin unverzüglich bekanntzugeben. Soweit in der Vergütungsvereinbarung Stunden oder sonstige zeitliche Maßeinheiten als Abrechnungsgrundlage vereinbart worden sind, führen die Rechtsanwälte bei der Durchführung des Mandats Aufzeichnungen über den Zeitaufwand. Der Zeitaufwand wird dem Mandanten/der Mandantin mit Rechnungsstellung bekanntgegeben. Der Mandant/Die Mandantin wird gebeten, die Abrechnung innerhalb von vier Wochen nach Zugang zu prüfen und etwaige Einwendungen gegen den abgerechneten Zeitaufwand mitzuteilen. Der

destinatario medio della comunicazione, non sia possibile risalire all'identità del/della Cliente o di altri soggetti coinvolti. Qualora, nel singolo caso, l'anonimizzazione non appaia sufficientemente possibile, in particolare in presenza di fatti già divenuti di pubblico dominio, oppure siano coinvolti specifici interessi alla riservatezza del/della Cliente, l'utilizzo avverrà solo previo espresso consenso del/della Cliente.

#### **§ 5 Compenso / Informazioni**

(1) I dettagli relativi al compenso, in particolare i criteri di calcolo (ad es. tariffe orarie, valore dell'oggetto dell'incarico, compensi legali ai sensi della Legge tedesca sui compensi degli avvocati (Rechtsanwaltsvergütungsgesetz – RVG) o del D.M. 55/2014, nonché eventuali compensi forfettari o compensi quadro) risultano da un separato accordo scritto sul compenso, con specificazione dell'incarico, che viene messo a disposizione del/della Cliente prima o, al più tardi, al momento del conferimento del mandato. L'accordo sul compenso espone in modo trasparente i fattori determinanti per il calcolo del compenso nonché i possibili costi aggiuntivi (ad es. spese vive, spese di viaggio).

(2) In mancanza di un accordo individuale sul compenso concluso tra gli Avvocati e il/la Cliente o terzi, la fatturazione del mandato avviene secondo i compensi legali. Per le questioni da trattare in Germania, il compenso è determinato ai sensi della Legge tedesca sui compensi degli avvocati (RVG); per le questioni da trattare in Italia o attinenti all'Italia può trovare applicazione, se espressamente concordato, il D.M. 55/2014 nella versione di volta in volta vigente. Qualora, in materie stragiudiziali, siano concordati compensi inferiori a quelli previsti dai compensi legali, l'accordo è vincolante solo se concluso in forma scritta.

(3) Se il compenso è quantificato secondo la RVG, la determinazione del compenso si basa sul valore della causa, a meno che non si tratti di un incarico per il quale la determinazione del compenso secondo la RVG non si basa sul valore dell'oggetto dell'incarico, come avviene in parte nei casi penali o in alcune questioni di diritto sociale. Al momento del conferimento dell'incarico agli Avvocati, il valore dell'oggetto dell'incarico può essere, in determinate circostanze, provvisorio.

(4) Qualora il/la Cliente e gli Avvocati abbiano concordato un accordo sul compenso con fatturazione a tempo, gli Avvocati possono proseguire la trattazione del mandato anche nel caso in cui il tempo inizialmente previsto venga superato. Ciò non si applica se il/la Cliente si oppone espressamente alla prosecuzione e se gli Avvocati non hanno informato il/la Cliente di tale circostanza. Gli Avvocati sono tenuti a comunicare al/alla Cliente senza ritardo il raggiungimento del tempo previsto. Qualora nell'accordo sul compenso siano state concordate ore o altre unità temporali come base di fatturazione, gli Avvocati devono tenere un registro del tempo impiegato durante l'esecuzione dell'incarico. Il tempo impiegato verrà comunicato al/alla Cliente al momento dell'emissione della fattura. Il/la Cliente è invitato/a a verificare la fatturazione entro quattro settimane dal ricevimento della stessa e a comunicare eventuali contestazioni relative al tempo addebitato. Il/la Cliente può richiedere in qualsiasi momento di prendere visione delle registrazioni del tempo redatte dagli Avvocati.

Mandant/Die Mandantin kann jederzeit Einsicht in die von den Rechtsanwälten gefertigten Zeitaufzeichnungen verlangen.

(5) Geht ein Mandat, das zunächst außergerichtlich nach individueller Vergütungsvereinbarung abgerechnet wurde, in ein gerichtliches Verfahren über, findet eine Anrechnung über die gesetzlichen Gebühren nach dem RVG für den Rechtsstreit nur bei ausdrücklicher Vereinbarung statt. Insoweit wird der Mandant/die Mandantin darauf hingewiesen, dass diese Vereinbarung von den gesetzlichen Abrechnungsregeln des RVG abweicht.

(6) In Arbeitsrechtssachen besteht im Urteilsverfahren des ersten Rechtszuges kein Anspruch der obsiegenden Partei auf Entschädigung wegen Zeitversäumnis und auf Erstattung der Kosten für die anwaltliche Prozessvertretung durch die Rechtsanwälte.

(7) Der Mandant/Die Mandantin kann im Falle der Bedürftigkeit Beratungs- sowie Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen. Die Bedürftigkeit ist vom Mandanten/von der Mandantin nachzuweisen. Nachlässigkeiten gehen zu seinen/ihren Lasten. Im Strafverfahren besteht die Möglichkeit, den Rechtsanwalt durch das Gericht als Pflichtverteidiger beordnen zu lassen. Wird die Kostenerstattung durch die Staatskasse verweigert, so wird der Mandant/die Mandantin darauf hingewiesen, dass er die Vergütung sowie die entstandenen Kosten des Verfahrens selbst zu tragen hat. Die Staatskasse kann im Einzelfall die Kosten, die durch die Gewährung von Beratungs-, Prozesskostenhilfe sowie durch die Beordnung eines Pflichtverteidigers entstanden sind, vom Mandanten/von der Mandantin nach Beendigung des Verfahrens zurückfordern.

(8) Wird einer der Rechtsanwälte zum Pflichtverteidiger bestellt, so ist dieser auch ohne den Abschluss einer Vergütungsvereinbarung zur Verteidigung des Mandanten/der Mandantin verpflichtet. Wird einer der Rechtsanwälte nach einer Beauftragung zur Strafverteidigung durch den Mandanten/die Mandantin als Pflichtverteidiger bestellt, so ist dieser zur weiteren Verteidigung verpflichtet, unabhängig von einer abgeschlossenen Vergütungsvereinbarung.

(9) Hat der Mandant/die Mandantin eine Rechtsschutzversicherung, so obliegt ihm/ihr als Versicherungsnehmer/in grundsätzlich selbst, eine Deckungszusage einzuholen und mit der Rechtsschutzversicherung abzurechnen. Auftraggeber/in der Rechtsanwälte ist, auch im Falle des Bestehens einer Rechtsschutzversicherung, ausschließlich der Mandant/die Mandantin. Dem Mandanten/Der Mandantin ist bekannt, dass er/sie selbst für den Vergütungsanspruch der Rechtsanwälte haftet, falls eine Deckungszusage durch seine/ihre Rechtsschutzversicherung nur zum Teil oder gar nicht erteilt wird. Die Rechtsschutzversicherung erstattet in der Regel nur die Kosten für die Hinzuziehung eines Rechtsanwalts. Beauftragt der Mandant/die Mandantin die Rechtsanwälte ausdrücklich mit der Einholung einer Deckungszusage, sind die Rechtsanwälte berechtigt, für diese Tätigkeit eine Vergütung nach den gesetzlichen Regeln vom Mandanten/von der Mandantin zu verlangen. Der Gegenstandswert für diese Tätigkeit bestimmt sich nach der Höhe der Kosten. Eine Gewähr für die Erteilung einer Deckungszusage wird nicht übernommen. Soll die Aufnahme der vereinbarten anwaltlichen Tätigkeit vom vorherigen Vorliegen einer Deckungszusage abhängig sein, ist dies ausdrücklich zu vereinbaren.

(10) Fallen bei einer gerichtlichen Vertretung Gerichtsort und Kanzleisitz auseinander, so entstehen durch die Beauftragung der Rechtsanwälte Mehrkosten, die gegebenenfalls von der

(5) Qualora un incarico, inizialmente fatturato in via stragiudiziale in base a un accordo individuale sul compenso, passi alla fase giudiziale, l'onorario viene accreditato agli onorari previsti dalla legge secondo la RVG solo se esplicitamente concordato. In tal senso, al/alla Cliente viene comunicato che tale accordo si discosta dalle regole di compenso legali della RVG.

(6) Nelle controversie di diritto del lavoro, la parte vincente in prima istanza non ha diritto al risarcimento per il tempo perduto e al rimborso delle spese per la rappresentanza processuale da parte degli Avvocati.

(7) In caso di indigenza, il/la Cliente può avvalersi dell'assistenza legale e del patrocinio a spese dello Stato. Lo stato di indigenza deve essere comprovato dal/dalla Cliente. Eventuali negligenze restano a carico del/della Cliente. Nei procedimenti penali è inoltre possibile far nominare dal tribunale un avvocato quale difensore d'ufficio. Qualora l'erario neghi il rimborso delle spese, il/la Cliente è informato/a che dovrà sostenere personalmente il compenso professionale e le spese del procedimento maturate. In singoli casi, l'erario può altresì richiedere al/alla Cliente, a procedimento concluso, il rimborso delle somme anticipate per l'assistenza legale, il patrocinio e la nomina del difensore d'ufficio.

(8) Se uno degli Avvocati viene nominato difensore d'ufficio, questi è tenuto a difendere il/la Cliente anche senza la conclusione di un accordo sul compenso. Qualora uno degli Avvocati, dopo essere stato incaricato dal/dalla Cliente di assumere la difesa in un processo penale, venga nominato difensore d'ufficio, questi è obbligato a proseguire la difesa, indipendentemente dall'esistenza di un accordo sul compenso.

(9) Qualora il/la Cliente disponga di un'assicurazione di tutela legale, di regola spetta al/alla Cliente, in qualità di contraente della polizza, richiedere alla compagnia una conferma di copertura dei costi e curare la successiva liquidazione. Anche in presenza di tale assicurazione, il rapporto di incarico professionale intercorre esclusivamente tra gli Avvocati e il/la Cliente. Il/la Cliente è consapevole che resta personalmente tenuto/a al pagamento del compenso spettante agli Avvocati qualora l'assicurazione di tutela legale conceda la copertura solo parzialmente o la neghi del tutto. Di regola l'assicurazione rimborsa unicamente i costi relativi all'incarico di un avvocato. Qualora il/la Cliente incarichi espressamente gli Avvocati di richiedere una conferma di copertura all'assicurazione di tutela legale, gli Avvocati hanno diritto a un compenso per tale attività, determinato secondo le disposizioni di legge e a carico del/della Cliente. Il valore rilevante ai fini del calcolo del compenso per tale attività si determina in base all'importo dei costi. Non viene assunta alcuna garanzia circa il rilascio di una conferma di copertura. Qualora l'avvio dell'attività professionale concordata debba dipendere dal previo rilascio di tale conferma di copertura, ciò dovrà essere espressamente concordato.

(10) Se, in caso di rappresentanza in giudizio, il foro competente e la sede dello studio legale non coincidono, il conferimento dell'incarico agli Avvocati comporta costi aggiuntivi che

Gegenseite und/oder der Rechtsschutzversicherung nicht getragen werden.

(11) Der Mandant/Die Mandantin ist grundsätzlich verpflichtet, einen angemessenen Vorschuss, der bis zur vollständigen gesetzlichen Vergütung reichen kann, zu bezahlen. Dies gilt auch, wenn Kostenerstattungsansprüche gegen Dritte bestehen. Die Rechtsanwälte sind nicht verpflichtet, Kosten für den Mandanten/die Mandantin auszuliegen. Der Mandant/Die Mandantin wird darauf hingewiesen, dass er/sie durch die Nichtzahlung von Vorschüssen und Kosten die Durchsetzung seiner/ihrer Rechte gefährdet.

(12) Zur Sicherung sämtlicher Vergütungsansprüche tritt der Mandant/die Mandantin an die Rechtsanwälte sämtliche Ansprüche auf Kostenerstattung gegen die Gegenseite, die Staatskasse, die Rechtsschutzversicherung, bei vorliegender Zustimmung durch diese, oder sonstige Dritte in Höhe der Vergütungsforderung der Rechtsanwälte mit der Ermächtigung ab, diese Abtretung dem Zahlungsverpflichteten anzuzeigen. Diese Anzeige erfolgt nur, wenn die Parteien die Anzeige der Abtretung zur Einziehung von Forderungen des Mandanten/der Mandantin vereinbaren, der Mandant/die Mandantin seinen/ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, insbesondere, wenn der Mandant/die Mandantin die Zahlung verweigert, in Zahlungsverzug gerät oder Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über sein/ihr Vermögen gestellt ist.

(13) Die Rechtsanwälte sind berechtigt, eingehende Erstattungsbeiträge und sonstige, dem Mandanten/der Mandantin zustehende Forderungen, die bei ihnen eingehen, mit offenen Honorarforderungen oder noch abzurechnenden Leistungen nach Rechnungsstellung zu verrechnen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

(14) Der Mandant/Die Mandantin hat die den Rechtsanwälten entstandenen und zu belegenden Auslagen, soweit sie notwendig oder vereinbart waren, zu erstatten, insbesondere Reise- und Übernachtungskosten, Kosten für Kommunikationsdienstleistungen, Gerichtskosten sowie Kosten für externe Dienstleister (z.B. Sachverständige).

## **§ 6 Zahlung**

(1) Vorschussrechnungen der Rechtsanwälte sowie die Abschlussrechnung sind ohne Abzug zahlbar.

(2) Sind bereits Kosten und Zinsen zu Lasten des Mandanten/der Mandantin entstanden, sind die Rechtsanwälte berechtigt, Zahlungen zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptforderung zu verrechnen. Eine Aufrechnung gegen Forderungen der Rechtsanwälte (Vergütung und Auslagen) ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen des Mandanten/der Mandantin zulässig.

(3) Mehrere Auftraggeber/innen haften gesamtschuldnerisch auf Zahlung der gesetzlichen oder vereinbarten Vergütung der Rechtsanwälte, wenn die Rechtsanwälte für sie in derselben Angelegenheit tätig werden.

(4) Auf Vergütungsforderungen der Rechtsanwälte sind Leistungen an Erfüllung statt und erfüllungshalber ausgeschlossen. Zahlungsanweisungen, Kreditkartenzahlungen sowie Schecks und Wechsel werden nur unter Berechnung aller Einziehungs- und Diskontspesen angenommen und gelten nur dann als Erfüllung des Zahlungsanspruches, wenn der Betrag eingelöst wird und den Rechtsanwälten uneingeschränkt zur Verfügung steht.

(5) Der Mandant/Die Mandantin kommt spätestens 30 Tage nach Zugang einer Rechnung in Verzug. Hierauf wird in der Rechnung hingewiesen.

potrebbero non essere sostenuti dalla controparte e/o dall'assicurazione di tutela legale.

(11) Il/la Cliente è, in linea di principio, obbligato/a a versare un ragionevole acconto, che può arrivare fino al completo compenso previsto dalla legge. Ciò vale anche nei casi in cui esistono diritti di rimborso delle spese nei confronti di terzi. Gli Avvocati non sono obbligati ad anticipare le spese per il/la Cliente. A tal proposito, si richiama l'attenzione del/della Cliente sul fatto che il mancato pagamento di acconti e spese compromette l'esercizio dei propri diritti.

(12) A garanzia di tutti i crediti degli Avvocati per compensi professionali, il/la Cliente cede agli Avvocati tutti i diritti al rimborso delle spese nei confronti della controparte, dell'erario, dell'assicurazione di tutela legale, previo consenso di quest'ultima, o di altri terzi fino a concorrenza del credito degli Avvocati per compensi professionali, autorizzandoli a notificare tale cessione al soggetto obbligato al pagamento. Tale notifica sarà effettuata solo qualora le parti abbiano convenuto che essa avvenga ai fini dell'incasso dei crediti del/della Cliente, e quest'ultimo/a non adempia ai propri obblighi di pagamento, in particolare in caso di rifiuto di pagamento, mora o presentazione di istanza di apertura di una procedura di insolvenza sul suo patrimonio.

(13) Gli Avvocati hanno il diritto, nei limiti consentiti dalla legge, di compensare le somme dei rimborsi in entrata e altri crediti dovuti al/alla Cliente, che essi ricevono, con gli onorari non pagati o prestazioni ancora da fatturare, previa emissione della fattura.

(14) Il/la Cliente è tenuto/a a rimborsare le spese sostenute dagli Avvocati e debitamente documentate, nella misura in cui siano necessarie o concordate, in particolare le spese di viaggio e alloggio, le spese per i servizi di comunicazione, le spese giudiziarie nonché le spese relative ai fornitori di servizi esterni (ad es. consulenti tecnici).

## **§ 6 Pagamento**

(1) Le fatture di acconto degli Avvocati e la fattura finale sono pagabili senza detrazioni.

(2) Qualora siano già maturati spese e interessi a carico del/della Cliente, gli Avvocati hanno il diritto di compensare i pagamenti dapprima con le spese, poi con gli interessi e infine con il credito principale. La compensazione con i crediti degli Avvocati (compensi e spese) è consentita solo se i crediti del/della Cliente sono incontestabili o sono passati in giudicato.

(3) Quando in una causa gli Avvocati assistono più soggetti aventi la stessa posizione processuale, tali Clienti sono obbligati in solido al pagamento del compenso, legale o concordato, degli Avvocati.

(4) Le richieste di pagamento degli Avvocati non possono essere adempite pro soluto o pro solvendo. Ordini di pagamento, pagamenti con carta di credito nonché assegni e cambiali sono accettati solo con l'addebito di tutte le spese di incasso e di sconto e sono da considerarsi adempimento dell'obbligo di pagamento solo se l'importo viene onorato e risulta a disposizione degli Avvocati senza restrizioni.

(5) Il/la Cliente è da considerarsi in mora, al più tardi, decorsi 30 giorni dal ricevimento della fattura. Di tale circostanza viene dato espresso avviso nella fattura stessa.

(6) Offene Forderungen der Rechtsanwälte werden gemäß § 288 BGB verzinst.

### **§ 7 Haftung, Haftungsbeschränkung, Vermögensschadenshaftpflichtversicherung**

(1) Jeder einzelne Rechtsanwalt und die Berufsausübungsgesellschaft unterhalten eine Berufshaftpflichtversicherung nach den gesetzlichen Vorgaben der Bundesrechtsanwaltsordnung (insbesondere §§ 51, 59n, 59o BRAO) mit einer Versicherungssumme, die die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllt oder übersteigt. Auf Verlangen des Mandanten/der Mandantin werden Name und Anschrift des Versicherers sowie der räumliche Geltungsbereich mitgeteilt.

(2) Die Haftung der Berufsausübungsgesellschaft und jedes einzelnen für sie tätigen Rechtsanwalts wird im Rahmen der gesetzlichen Haftungsbeschränkung auf den in der Vergütungs- und Haftungsvereinbarung genannten Betrag begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. Diese Haftungsbeschränkung gilt jedoch nicht für Schäden, die auf vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung der Rechtsanwälte beruhen. Dieser Betrag entspricht mindestens der vierfachen Höhe der jeweiligen gesetzlichen Mindestversicherungssumme. Details zur Haftungsbeschränkung sind in der Vergütungs- und Haftungsvereinbarung geregelt, die dem Mandanten/der Mandantin zur Verfügung gestellt wird.

(3) Soweit gesetzlich zulässig und vorbehaltlich Abs. 4–6 wird die Haftung der Berufsausübungsgesellschaft und jedes einzelnen für sie tätigen Rechtsanwalts für Schäden aus einfacher Fahrlässigkeit, die aus der Verletzung beruflicher Pflichten resultieren, auf den in der gesonderten Vergütungs- und Haftungsvereinbarung genannten Betrag begrenzt. Dieser Betrag entspricht mindestens dem vierfachen Betrag der jeweiligen gesetzlichen Mindestversicherungssumme oder der tatsächlich vereinbarten höheren Versicherungssumme; entsprechender Versicherungsschutz besteht.

(4) Die Haftungsbeschränkung nach Abs. 2 gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie nicht für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Rechtsanwälte, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

(5) Unberührt bleiben etwaige zwingende Haftungsregelungen sowie etwaige weitergehende Deckung der Berufshaftpflichtversicherung. Auf Wunsch des Mandanten/der Mandantin kann im Einzelfall auf dessen Kosten eine zusätzliche Versicherung mit höherer Deckungssumme abgeschlossen werden.

(6) Soweit die Haftung der Berufsausübungsgesellschaft und jedes einzelnen für sie tätigen Rechtsanwalts im gesetzlich zulässigen Umfang insgesamt begrenzt ist, gilt die Haftungsbeschränkung gemeinsam für alle aus einem einheitlichen oder in mehreren zusammenhängenden Mandaten entstandenen Schäden.

### **§ 8 Kündigung, Mandatsbeendigung**

(1) Das Vertragsverhältnis kann vom Mandanten/von der Mandantin jederzeit gekündigt werden.

(2) Die Rechtsanwälte können das Mandatsverhältnis ebenfalls jederzeit kündigen. Dies gilt insbesondere, wenn sich der Mandant/die Mandantin in Zahlungsverzug befindet und die Kündigung angedroht worden ist.

(3) Die Kündigung durch die Rechtsanwälte darf nicht zur Unzeit erfolgen.

(6) I crediti insoluti degli Avvocati saranno gravati da interessi ai sensi del § 288 BGB (Codice civile tedesco).

### **§ 7 Responsabilità, limitazione di responsabilità, assicurazione di responsabilità civile professionale per danni patrimoniali**

(1) Ciascun singolo Avvocato e la Società tra professionisti sono coperti da un'assicurazione di responsabilità civile professionale conforme alle disposizioni di legge previste dalla Legge federale sull'ordinamento degli avvocati (in particolare §§ 51, 59n, 59o BRAO) con un massimale che soddisfa o supera i requisiti minimi di legge. Su richiesta del/della Cliente verranno comunicati nome e indirizzo dell'assicuratore nonché l'ambito territoriale di copertura della polizza.

(2) La responsabilità della Società tra professionisti e di ciascun Avvocato che operi per essa è limitata, nell'ambito della limitazione di responsabilità prevista dalla legge e nella misura consentita dalla legge, all'importo indicato nell'accordo su compenso e responsabilità. Tale limitazione di responsabilità non si applica tuttavia ai danni derivanti da violazione dolosa o gravemente colposa degli obblighi da parte degli Avvocati. Tale importo corrisponde almeno al quadruplo della rispettiva somma minima assicurata prevista dalla legge. I dettagli della limitazione di responsabilità sono disciplinati nell'accordo su compenso e responsabilità, messo a disposizione del/della Cliente.

(3) Nei limiti consentiti dalla legge e fatto salvo quanto previsto ai commi 4–6, la responsabilità della Società tra professionisti e di ciascun Avvocato che operi per essa, per danni derivanti da colpa lieve, risultanti dalla violazione di obblighi professionali, è limitata all'importo indicato nell'accordo su compenso e responsabilità. Tale importo corrisponde almeno al quadruplo del massimale minimo di assicurazione previsto dalla legge o al diverso massimale superiore eventualmente concordato; per tale importo esiste relativa copertura assicurativa.

(4) La limitazione di responsabilità di cui al comma 2 non si applica ai danni derivanti da lesioni della vita, dell'integrità fisica o della salute, né ai danni causati da dolo o colpa grave da parte degli Avvocati, dei loro rappresentanti legali o ausiliari.

(5) Restano impregiudicate eventuali norme inderogabili in materia di responsabilità, nonché eventuale copertura assicurativa più ampia prevista dalla polizza di responsabilità civile professionale. Su richiesta del/della Cliente, potrà essere stipulata, a sue spese, un'assicurazione aggiuntiva con massimale più elevato per il singolo caso.

(6) Qualora la responsabilità della Società tra professionisti e di ciascun Avvocato che operi per essa sia complessivamente limitata nei limiti consentiti dalla legge, tale limitazione di responsabilità si applica congiuntamente a tutti i danni derivanti da un unico mandato oppure da più mandati tra loro connessi.

### **§ 8 Revoca, cessazione del mandato**

(1) Il rapporto contrattuale può essere risolto dal/dalla Cliente in qualsiasi momento.

(2) Gli Avvocati possono parimenti recedere dal rapporto contrattuale in qualsiasi momento. Ciò vale in particolare se il/la Cliente è in mora con i pagamenti e sia stata previamente intimata la risoluzione del contratto.

(3) Il recesso da parte degli Avvocati non può avvenire in un momento inopportuno.

(4) Nach Mandatsbeendigung werden nicht abgerechnete Leistungen unverzüglich abgerechnet. Die Rechnung ist nach Erhalt sofort auszugleichen, sofern kein Zahlungsziel in der Rechnung vermerkt wird.

(5) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund für die Kündigung des Mandats kann insbesondere dann vorliegen, wenn Vertrauensverlust, falsche Angaben des Mandanten/der Mandantin, Interessenkollisionen oder eine ernsthafte Gefährdung der ordnungsgemäßen Mandatsdurchführung bestehen.

#### **§ 9 Aufbewahrung von Unterlagen, Versendungsrisiko**

(1) Die Pflicht der Rechtsanwälte zur Aufbewahrung der Handakte und aller zum Mandat gehörenden Unterlagen endet gemäß § 50 BRAO sechs Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde. Diese Frist kann sich verlängern, sofern gesetzlich eine längere Aufbewahrungspflicht besteht. Die Handakte kann in Papierform oder, wie regelmäßig, elektronisch geführt werden.

(2) Die Rechtsanwälte sind berechtigt, Originalunterlagen des Mandanten/der Mandantin während des laufenden Mandats oder nach dessen Beendigung gegen Empfangsbestätigung an den Mandanten/die Mandantin zurückzugeben. In diesem Fall genügt für die Handakte die Aufbewahrung von Kopien oder elektronischer Abbildungen der Unterlagen. Die Aufbewahrungsfrist kann verkürzt werden, sofern die Rechtsanwälte dem Mandanten/der Mandantin schriftlich die Übernahme dieser Unterlagen vorher angeboten haben.

(3) Werden Unterlagen auf Wunsch oder nach Weisung der des Mandanten/der Mandantin an diese/n versandt, erfolgt der Versand an die zuletzt mitgeteilte Adresse oder an die vom Mandanten/von der Mandantin benannte Empfangsstelle. Das Versendungsrisiko trägt der Mandant/die Mandantin, es sei denn, er/sie hat der Versendung widersprochen und sich verbindlich zu einer unverzüglichen Abholung verpflichtet.

(4) Stehen den Rechtsanwälten gegenüber dem Mandanten/der Mandantin fällige Vergütungsansprüche aus dem Mandat zu, haben die Rechtsanwälte an den ihnen in diesem Mandat zugegangenen Unterlagen ein Zurückbehaltungsrecht. Die Ausübung des Zurückbehaltungsrechts darf nicht unverhältnismäßig sein.

(5) Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist sind die Rechtsanwälte berechtigt, die Handakte ohne weitere Ankündigung zu vernichten oder, im Falle elektronischer Aktenführung, unwiederbringlich zu löschen, sofern nicht ausnahmsweise eine längere gesetzliche Aufbewahrungsfrist besteht.

#### **§ 10 Gerichtsstandsvereinbarung**

(1) Für alle Streitigkeiten aus dem Mandatsverhältnis mit Mandanten/Mandantinnen, die keine Verbraucher/innen sind, wird, soweit gesetzlich zulässig, der Gerichtsstand am Sitz der Berufsausübungsgesellschaft vereinbart.

(2) Hat ein Mandant/eine Mandantin, der kein Verbraucher/die keine Verbraucherin ist, keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland oder verlegt er/sie seinen/ihren Sitz nach Vertragsabschluss ins Ausland oder ist sein/ihr Sitz im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt, ist der Gerichtsstand ebenfalls der Sitz der Kanzlei der Rechtsanwälte. Leistungsort der Rechtsanwälte ist der Sitz der Kanzlei, es sei denn, es wird ausdrücklich ein anderer Leistungsort vereinbart.

(4) Dopo la cessazione del mandato, le prestazioni non ancora fatturate vengono immediatamente fatturate. La fattura deve essere saldata immediatamente al momento del ricevimento, salvo che nella fattura sia indicato un termine di pagamento.

(5) Resta impregiudicato il diritto alla risoluzione straordinaria per giusta causa. Una giusta causa di revoca del mandato può sussistere in particolare quando vi siano perdita di fiducia, dichiarazioni non veritiere del/della Cliente, conflitti di interesse o un grave pregiudizio alla regolare esecuzione del mandato.

#### **§ 9 Conservazione dei documenti, rischio di spedizione**

(1) L'obbligo degli Avvocati di conservare il fascicolo di studio e tutta la documentazione relativa al mandato cessa, ai sensi del § 50 BRAO, decorsi sei anni dalla fine dell'anno solare in cui il mandato è stato concluso. Tale termine può essere prorogato qualora la legge preveda un obbligo di conservazione più lungo. Il fascicolo di studio può essere tenuto in forma cartacea oppure, come di regola, in forma elettronica.

(2) Gli Avvocati sono autorizzati a restituire al/alla Cliente, durante lo svolgimento del mandato o dopo la sua cessazione, i documenti originali, contro rilascio di ricevuta. In tal caso, ai fini del fascicolo di studio è sufficiente la conservazione di copie o riproduzioni elettroniche dei documenti. Il termine di conservazione può essere ridotto qualora gli Avvocati abbiano previamente offerto per iscritto al/alla Cliente di prendere in consegna tale documentazione.

(3) Qualora i documenti vengano inviati al/alla Cliente su richiesta o istruzione del/della Cliente, la spedizione avviene all'ultimo indirizzo comunicato o al recapito di ricezione indicato dal/dalla Cliente. Il rischio della spedizione è a carico del/della Cliente, salvo che il/la Cliente si sia opposto/a alla spedizione e si sia impegnato/a in modo vincolante al ritiro immediato.

(4) Qualora gli Avvocati vantino nei confronti del/della Cliente crediti per compensi esigibili derivanti dal mandato, essi hanno diritto di ritenzione sui documenti pervenuti loro nell'ambito di tale mandato. L'esercizio del diritto di ritenzione non deve essere sproporzionato.

(5) Decorso il termine di conservazione, gli Avvocati sono autorizzati a distruggere il fascicolo di studio senza ulteriore preavviso oppure, in caso di fascicolo elettronico, a cancellarlo in modo irreversibile, salvo che, in via eccezionale, sussista un termine legale di conservazione più lungo.

#### **§ 10 Accordo sulla giurisdizione competente**

(1) Per tutte le controversie relative al rapporto di mandato con Clienti che non sono consumatori/consumatrici, è convenuto, nei limiti consentiti dalla legge, quale foro competente quello del luogo in cui ha sede la Società tra professionisti.

(2) Qualora un/una Cliente che non sia consumatore/consumatrice non abbia un foro generale nel territorio nazionale, oppure trasferisca la propria sede all'estero dopo la conclusione del contratto, oppure la sua sede sia ignota al momento della proposizione della domanda giudiziale, il foro competente è parimenti quello del luogo in cui ha sede lo studio legale degli Avvocati. Il luogo di adempimento delle prestazioni degli Avvocati è la sede dello studio, salvo che non sia stato espressamente concordato un altro luogo.

(3) Für Mandanten/Mandantinnen, die Verbraucher/innen sind, gelten die gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen.

#### **§ 11 Schlussklausel**

(1) Rechte aus dem Vertragsverhältnis mit den Rechtsanwälten dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Rechtsanwälte abgetreten werden.

(2) Für alle vertraglichen Beziehungen zwischen dem Mandanten/der Mandantin und der Berufsausübungsgesellschaft gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Dies gilt auch dann, wenn der Mandant/die Mandantin seinen/ihren Sitz im Ausland hat oder der Auftrag im Ausland ausgeführt wird. Etwas anderes gilt nur, wenn bei Auftragserteilung ausdrücklich ein anderes Recht vereinbart worden ist.

(3) Für vermögensrechtliche Streitigkeiten aus dem Mandatsverhältnis zwischen den Rechtsanwälten und Verbrauchern/Verbraucherinnen ist die Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft (Rauchstr. 26, 10787 Berlin) die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes (VSBG). Weitere Informationen sind unter [www.s-d-r.org](http://www.s-d-r.org) abrufbar. Die Rechtsanwälte sind nicht verpflichtet und nicht bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

(4) Änderungen oder Ergänzungen dieser Mandatsbedingungen bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein. Dies gilt auch für diese Regelung.

(5) Sollte eine dieser Bestimmungen lückenhaft, rechtsunwirksam oder undurchführbar sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder zur Ausführung der hierdurch entstandenen Lücke gilt eine angemessene Regelung, die im Rahmen des rechtlich Zulässigen dem, was die Vertragspartner gewollt haben bzw. gewollt haben würden, am nächsten kommt, als vereinbart.

(6) Die Rechtsanwälte nutzen im Rahmen des Mandatsverhältnisses bei Bedarf Formulare mit mehrsprachigen Texten. Im Falle von Widersprüchen zwischen dem deutschen und fremdsprachigen Wortlaut, dessen Struktur, Bedeutung oder Auslegung, ist die deutsche Struktur, Bedeutung oder Auslegung maßgebend.

(3) Per i/le Clienti che rivestono la qualifica di consumatori/consumatrici si applicano le disposizioni di legge in materia di competenza territoriale.

#### **§ 11 Clausola finale**

(1) I diritti derivanti dal rapporto contrattuale con gli Avvocati possono essere ceduti solo con il previo consenso scritto degli Avvocati.

(2) Per tutti i rapporti contrattuali tra il/la Cliente e la Società tra professionisti si applica esclusivamente il diritto della Repubblica Federale di Germania. Ciò vale anche qualora il/la Cliente abbia la propria sede all'estero o l'incarico venga eseguito all'estero. Fa eccezione soltanto il caso in cui, al momento del conferimento dell'incarico, sia stato espressamente concordato un diritto diverso.

(3) Per le controversie di natura patrimoniale derivanti dal rapporto di mandato tra gli Avvocati e i consumatori/le consumatrici, l'organismo di conciliazione dell'Avvocatura (Rauchstr. 26, 10787 Berlino) è l'organismo competente per la risoluzione delle controversie dei consumatori ai sensi della Legge tedesca sulla risoluzione delle controversie dei consumatori (VSBG). Ulteriori informazioni sono disponibili su [www.s-d-r.org](http://www.s-d-r.org). Gli Avvocati non sono obbligati e non sono disposti a partecipare a procedure di risoluzione delle controversie dinanzi a un organismo di conciliazione dei consumatori.

(4) Modifiche o integrazioni alle presenti condizioni di incarico devono essere apportate per iscritto e devono essere espressamente indicate come tali. Ciò vale anche per la presente clausola.

(5) Qualora una delle presenti disposizioni fosse o diventasse incompleta, priva di efficacia giuridica o non applicabile, la validità delle altre non è inficiata. In luogo della disposizione priva di efficacia giuridica o non applicabile, o per colmare la lacuna creatasi, si considera concordata una disposizione adeguata che, per quanto giuridicamente ammissibile, corrisponda il più possibile a ciò che le parti contraenti intendevano o avrebbero inteso.

(6) Gli Avvocati utilizzano, se necessario, nell'ambito del rapporto di mandato, moduli contenenti testi in più lingue. In caso di divergenze tra la versione tedesca e quella in lingua straniera, ovvero quanto a struttura, significato o interpretazione, fa fede la versione tedesca.